

HYBRID-SEMINAR: Der Baubetriebshof – Führungsaufgaben von Vorarbeitern im kommunalen Baubetriebshof

Produktnummer	Termin	Gebühren pro Teilnehmer/-in
2026-1488SH	14.10.2026	282,00 EUR
	09:00 Uhr bis 16:30 Uhr	Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Durch die Einführung verschiedener neuer Steuerungsinstrumente in den kommunalen Verwaltungen, werden auch die Erwartungen an die Leistungserbringung der kommunalen Baubetriebshöfe erheblich steigen. Das neue kommunale Finanzwesen und die Budgetierung der kommunalen Auftraggeber werden nicht nur die erbrachten Leistungen der Arbeitsgruppen transparent machen, sondern auch den Leistungsdruck auf jede einzelne Person mit Führungsverantwortung erhöhen. Bei den kleineren Baubetriebshöfen sind das in besonderem Maße die Betriebshofleiter:innen und die Vorarbeiter:innen. Gut aufgestellte Betriebshofleiter:innen bzw. gute Vorarbeiter:innen sind die Garanten für einen weiteren Fortbestand des Baubetriebshofes. Sie sichern durch ihr wirtschaftliches Handeln Arbeitsplätze! Im anderen Falle werden nicht zufriedene „Kunden“ mittelfristig als Auftraggeber ausfallen, da sie die gleiche Leistung möglicherweise auch auf dem freien Markt – günstiger – einkaufen können. Dies kann sehr schnell zur Reduktion von Arbeitsplätzen führen.

- Somit kristallisieren sich folgende Fragen heraus:
- Sind Vorarbeiter:innen und Bauhofleiter:innen die Aufgaben, Rechten und Pflichten bekannt?
- Stimmt die Ablauforganisation und die Ressourcendisposition im Betrieb?
- Ist jeder Führungskraft der Geldwert einer erbrachten Leistung klar?
- Was passiert, wenn eine bisher vom Baubetrieb erbrachte Leistung wegfällt?

Das Thema gliedert sich in vier Seminarteile. Die Seminarinhalte geben Baubetriebshofleiter:innen und Vorarbeiter:innen einer kleinen Arbeitsgruppe Hilfestellungen und zeigen die Zusammenhänge zwischen Auftrag, Erledigung, Service und Abrechnung auf. Es soll aber auch deutlich gemacht werden, welche Erwartungen in die Zukunft an diese Führungsebene gestellt werden.

Inhalte

Ort

VWA Bildungshaus
Wolframstr. 32
70191 Stuttgart

Kontakt

Information

Ruth Schmidt
0711 21041-80
r.schmidt@w-vwa.de

Konzeption und Beratung

Hanna Baus
0711 21041-49
h.baus@w-vwa.de

Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Technische Anforderungen



Impressum

Datenschutzhinweise

- Der Führerschein zur Führungskraft
 - Aufgaben von Vorarbeiter:innen
 - Rechte und Pflichten gegenüber den Mitarbeiter:innen
 - Motivation der Mitarbeiter:innen
 - Führungskraft aufgrund der eigenen Persönlichkeit und des Fachwissens

- Auftragsdisposition und Ressourceneinsatz
 - Priorisieren von Aufträgen
 - Arbeitsvorbereitung und Zeitmanagement
 - Mitarbeitendendisposition
 - Fahrzeug- und Gerätedisposition
 - Zusammenarbeit mit den Auftraggeber/-innen und Bürger/-innen (Auftragsfeedback)

- Wirtschaftliches Denken und Handeln
 - Was ist Leistung?
 - Was darf Leistung kosten?
 - Wie ergeben sich Verrechnungssätze?
 - Was sind Produktpreise und warum sind diese in der Zukunft so wichtig?
 - Was heißt eigentlich Budgetierung?

- Qualitätsstandards
 - Wozu ist eine Kontrahierung gut?
 - Standardleistungen
 - Arbeiten mit Vorkalkulation

Dozent

Hans-Jürgen Schiffner

Fachbereichsleiter a.D. Städtische Betriebe Heidenheim

Lernziele

Sie erfahren mehr über Zusammenhänge zwischen Auftrag, Erledigung, Service und Abrechnung. Ebenso erfahren Sie mehr darüber, welche Aufgaben zukünftig an die Führungsebene gestellt werden.

Zielgruppe

Vorarbeiter/-innen und Bauhofleiter/-innen kleinerer Betriebshöfe mit einer Personalverantwortung oder Dispositionsverantwortung von bis zu 15 Mitarbeiter/-innen